



Meisterliches Schwitzen

Alex Hausegger ist für die Staatsmeisterschaft im Sauna-Aufguss im Aqua Dome gerüstet. Seite 39 Foto: Schnegg



Gerhart Berger zog im Sinne der Grundeigner die Konsequenz aus dem Streit um die Wohnanlage (oben) und sperrte die Zufahrtstraße. Foto: Zwicknagl

Nach Zwangsverkauf die Zufahrt gekappt

Jenbach – Nach der Zwangsversteigerung von 16 Wohnungen und 31 Garagen der Wohnanlage „Panoramablick Kirchlergründe“ in Jenbach ist die Situation nun eskaliert. Die Grundeigentümer haben ihre Drohungen wahrgemacht und die Zufahrtstraße zur Wohnanlage, eine Privatstraße, gesperrt. „Es gibt weder für das Befahren noch für das Begehen der Straße eine rechtsgültige Dienstbarkeit“, sagt Gerhart Berger, Lebensgefährte bzw. Schwager der beiden Grundeigentümer. Der Errichter der Wohnanlage, die Exklusiv Wohnbau des Schweizer Carlo Bumann, habe es verabsäumt, das Zufahrtsrecht grundbücherlich abzusichern. Seit Jahren schwelt ein Disput zwischen Grundbesitzern, der Hypo Bank und dem Errichter der Anlage. Die meisten der 25 Wohnungen standen leer, im Sommer hatte die Hypo die Zwangsversteigerung angestrengt, weil die Exklusiv Wohnbau Geld schuldig blieb.

Aus Sicht von Berger, der selbst eine Wohnung in der Anlage bewohnt, hätte es ohne Klärung der Zufahrt aber keine Versteigerung geben dürfen. „Unser Anwalt hatte beim Richter um eine Verschiebung der Versteigerung gebeten, da die Zufahrtsrechte nicht geklärt sind. Das hat den Richter aber offenbar nicht interessiert“, so Berger. Der Richter war gestern für die TT nicht erreichbar. Im Vorfeld der Versteigerung hatte er die Käufer auf eine drohende Sperre der Zufahrt sowie auf Baumängel, die ein Gutachten geortet hatte, aufmerksam gemacht. „Die Straße bleibt auf unbestimmte Zeit gesperrt, bis unsere Interessen befriedigt sind“, sagt Berger. Um welche Interessen es sich konkret handelt? „Das weiß die Hypo Bank.“ Berger wirft der Landesbank vor, die Versteigerung nur durchgedrückt zu haben, „um ihre Schäfchen ins Trockene zu bringen“. (mas)

Gute Buchungslage stimmt Touristiker optimistisch

Der frühe Schneefall lässt im Zillertal die Anfragezahlen in die Höhe schnellen. In der „Russen-Woche“ könnte es Einbußen geben.

Von Angela Dähling

Tux, Mayrhofen – Starker Schneefall in Süddeutschland am 27. und 28. Oktober und zeitgleich ein Weltcup-Auftakt mit Schneefall in Sölden. Das sind die Zutaten, die Lust auf Wintersport machen. Andreas Lackner, Tourismusverbandsgeschäftsführer der Region Mayrhofen-Hippach, kann das mit Zahlen untermauern. „Die Zugriffe auf unsere Homepage sind mit dem Wochenende 27./28. Oktober sprunghaft um 25 Prozent gestiegen und liegen seither bei täglich rund 6500 Zugriffen“, erklärt er. Deutliche Steigerungen gebe es auch bei den Buchungsanfragen für Dezember und Jänner, welche vielfach im Oktober getätigt werden. „Hatten wir im Oktober 2011 noch 1200 Anfragen, so sind es im heurigen Oktober 5400 gewesen“, sagt Lackner. Die immense Steigerung hänge mit der Online-Offensive zusammen. Zufrieden ist Lackner auch mit den Nächtigungszahlen von Oktober, die bei rund 70.000 liegen. Im November sei mit einer leichten Steigerung zu rechnen. „Beim kostenlosen Gletscherbus erhöhte sich die Frequenz um 30 Prozent“, sagt Lackner. Im Tuxertal sind an diesem Wochenende nur noch wenige Betten frei, informiert der zuständige TVB-Geschäftsführer Hermann Erler. Während in anderen Orten Tirols derzeit viele Beherbergungsbetriebe

geschlossen sind, herrscht in den Gletschergemeinden Hochbetrieb. Führt übers Jahr gesehen Deutschland mit über 60 Prozent die Nächtigungsstatistik an, so holen in den Herbstmonaten Oktober und November die Skandinavien und Osteuropäer in Tux-Finkenbergs ganz stark auf, so dass nur noch 40 Prozent des Nächtigungskuchens auf die Deutschen entfällt. „Der Ostmarkt ist sehr wichtig für uns geworden“, sagt

Erler und verweist auf jährlich stattfindende polnische Gletschertage in Tux und ein ungarisches Skifestival, das rund um den ungarischen Nationalfeiertag (23. Oktober) 550 ungarische Urlauber erwartete. Auch die Skisportwochen skandinavischer Gymnasien und die Trainingscamps zahlreicher Nationalteams beleben hier den Herbst. „Gemäß den Signalen der Reiseveranstalter dürfte der Winter ähnlich gut

wie der letzte Rekordwinter werden“, sagt Andreas Kröll (Christophorus Reisen) vom Fachverband der Reisebüros. Aufgrund der Feiertagslage erwarte er einen stärkeren Dezember. Wie stark die typische „Russen-Woche“ werde, die immer zwischen 4. und 11. Jänner liegt, sei indes fragwürdig. „Putin hat hier aus wirtschaftlichen Gründen Feiertage gestrichen. Das dürfte sich auf die Buchungszahlen auswirken“, sagt Kröll.



Wenn die Wetterlage es zulässt, werden etliche Skigebiete im Zillertal mit Ende November aufsperrt. Am Hintertuxer Gletscher kann jetzt aufgrund der guten Schneelage bis zum Sommerberg abgefahren werden. Foto: Dähling

Pass macht Freizeitspaß günstig erlebbar

Schwaz – Die Regionsgemeinden Schwaz, Gallzein, Pill, Stans, Terfens, Vomp und Weerberg bieten jetzt wieder den Jahres-Sportpass für Kinder und Jugendliche an.

Gemeinsam mit den Partnerbetrieben (Lifte, Bäder, Bus) wird damit für den sportlichen Nachwuchs ein kostengünstiges ganzjähriges Sport- und Freizeitprogramm

gestellt. Ab dem 5. November können die Pässe wieder in zwei Varianten im jeweiligen Wohnsitz-Gemeindeamt erworben werden. Der günstige Kartenpreis wird durch Preisnachlässe der Betreiber, durch Zuschüsse der Gemeinden und durch Sponsorbeiträge der Stadtwerke Schwaz und der Raiffeisenbezirkskasse ermöglicht. In Schwaz gibt es zusätzliche Ermäßigungen für Mehrfamilienfamilien. Ab dem zweiten Kind/Jugendlichen pro Familie gibt es zusätzliche Ermäßigungen. Sportpass-Variante B ist gültig für folgende Einrich-

tungen: Eislaufplatz Schwaz, Eislaufplatz Vomp, Erlebnisbad Schwaz, Familienbad Stans, Badensee Weißlahn/Terfens, Regibus (Citybus/Dorfbus) im Freizeitverkehr. Der Pass kostet für Kinder 50 Euro und für Jugendliche 80 Euro. Sportpass-Variante A inkludiert zusätzlich zum Eintritt in die genannten Einrichtungen auch die Skiliftbenutzung für die Kellerjochbahn (Sommer und Winter), den Skilift Stans und die Skilifte Weerberg, den Eislaufplatz Schwaz. Für Kinder kostet dieser Pass 135 Euro und für Jugendliche 199 Euro. (TT)

Kommentar

Koalitionsfreier Marsch

Von Manfred Mitterwachauer

Wie viele Bürger heute gegen die Stadt-Pläne, die Grassmayr-Kreuzung auszubauen, auf die Straße gehen, wird sich zeigen. Unter ihnen sollen sich auch aktive Politiker der Stadt-Grünen befinden. Sie wollen seit jeher die Ausbaupläne stoppen. Auch jetzt, da sie mit Für Innsbruck und SPÖ in einer Ampelkoalition erstmals Regierungsverantwortung innehaben. Doch bei der Grassmayr-Kreuzung ist sich die Koalition nach wie vor nicht grün. Das Thema wurde in den koalitionsfreien Raum gehievt. Doch hätten sich Grün-Wähler von ihrer Partei nicht mehr Durchsetzungskraft erhofft? Von der Regierungsbank und nicht der Straße aus? Wenn die Grünen heute mitmarschieren, marschieren sie gegen die eigenen Regierungskollegen.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 38



Resterhöhe Special Ihr Ticket

- ✦ PANORAMABAHN
- ✦ RESTERHÖHE
- ✦ RESTERKOGEL

10,-

Kinder- & Jugendliche

Erwachsene um nur 25,-

1. November - Winterstart am Resterkogel

Starten Sie bei uns in Ihren Skiwinter

Knackig, top präparierte Pisten sind gewalzt

Ihr Einstieg ins 1. Skivergnügen: **Breitmoos - G10 Panoramabahn**

1. 11. 2012 WINTERSTART

KitzSki ruft!

WIRTSCHAFTSKITZBAHN

TONI

Stau-gefährlich

„Heut' weard da Innsbrucker Südring dichtg'macht und gegen den Ausbau vo da Grassmayrkreuzung demonstriert. Und was kann't unterm Strich bleib'n? Vielleicht da größte Stau, den Innsbruck jemals erlebt hat.“



KURZ ZITIERT

„Ein Umbau bei laufendem Betrieb? – das muss Spuren hinterlassen.“

Christoph Platzgummer
Der COME-Aufsichtsratschef zum neuerlichen Minus der Gesellschaft

ZAHL DES TAGES

227.382

Euro. Die Stadt Innsbruck muss als Hauptgesellschafter der Congress und Messe GmbH 227.382 Euro zur Abgangsdeckung zuschießen.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 41
Kinoprogramm Seite 43
Wetter und Horoskop Seite 44

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com